

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten

**Jeden Sonntag 10.00 Uhr
in der Aula des Bethesda-Spitals**

Diese Gottesdienste werden über Fernsehen übertragen:
Spital: Hauskanal Alterszentrum Gellert Hof: Kanal 112

Wir freuen uns, wenn Sie an unsern Gottesdiensten
persönlich teilnehmen oder wenn Sie im Zimmer die
Übertragung miterleben.

Sie dürfen jederzeit gerne seelsorgerliche Begleitung
in Anspruch nehmen.

Kontakt Seelsorge

Spital:	Pfr. Stefan Weller,	Tel. 061 315 21 30
Gellert Hof:	Pfrn. Eveline Feiss,	Tel. 061 695 44 57
	Marianne Fankhauser,	Tel. 061 695 44 57
Wesley Haus	Pfrn. Christina Forster,	Tel. 061 686 66 52

Basler Tele-Bibel: 061 262 11 55
Gedanken zu Texten aus der Bibel
täglich frisch – Tag und Nacht



Ein Wort zum Leben

bethesda 
SPITAL

Gellertstrasse 144
4052 Basel
Telefon 061 315 21 21
Fax 061 312 13 42
E-Mail bethesda@bethesda.ch
www.bethesda.ch

**Mode für alle Tage:
Gerechtigkeit und
Heiligkeit**

23. Oktober – 6. Nov. 2020

Mode für alle Tage:

Gerechtigkeit und Heiligkeit

Mode – Lebensfreude

„Mode – ein Stück Lebensfreude“, so stand es kürzlich im Prospekt, den ich erhalten habe. Mode ist, Mode schafft Lebensfreude. Vielleicht könnte man auch sagen: Neue Kleider schaffen Lebensfreude. Wer etwas Neues, Schönes, Modernes zum Anziehen hat, fühlt sich gut und lässt das Alte gerne im Schrank hängen.

Neue Kleider kaufen

Aber neue Kleider kann man nicht nur in den Läden kaufen. Auch die Bibel empfiehlt, sich ab und zu neu einzukleiden, und hält uns gleich ein schönes Kleid zur Anprobe bereit. Denn die Bibel möchte uns ansehnlich sehen, im eigenen Design, entworfen vom Schöpfer höchstpersönlich.

Im Epheserbrief schreibt der Apostel Paulus: *„Deshalb sollt ihr den alten Menschen ablegen, denn er entspricht der früheren Lebensweise. Und zieht den neuen Menschen an wie ein*

neues Kleid. Denn er ist nach Gottes Bild geschaffen und dadurch fähig zu wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit“ (Eph 4,22.24)

Paulus vergleicht in diesen Versen den Menschen und seinen Lebenswandel mit einem Kleid, das wir tragen und das unsere Rolle bestimmt. Wir spielen diese Rolle und bewegen uns ganz selbstverständlich darin. Doch diese Rolle, dieses Kleid, ist altmodisch und Paulus empfiehlt nun, diesen Menschen abzulegen und sich neu zu orientieren. Aber kann man den alten Menschen, der doch mehr ist als nur ein Kleid, weil er zu unserem ureigensten Wesen gehört, einfach ablegen wie eine alte Jacke und den neuen Menschen, dessen Gewohnheiten einem gar nicht immer passen wollen, anziehen und tragen wie einen edlen Mantel?

Gerechtigkeit und Heiligkeit

Ja, sagt Paulus. Genau das sollt ihr tun. Und er legt uns das neue, besondere Kleid hin, das wir als

seine erwachsenen Kinder anziehen sollen. Das Material, der Stoff aus dem dieses Gewand besteht, ist Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Damit verbindet Paulus ganz konkrete Forderungen: Nicht stehlen solle man, sondern selber arbeiten, mitarbeiten, so dass auch anderen Menschen etwas davon zugutekomme. Man solle nicht schlecht über andere sprechen, sondern Worte finden, die aufbauen, Gemeinschaft fördern, ja denen, die sie hören, Freude bereiten.

Haute Couture

So sind Gerechtigkeit und Heiligkeit einerseits „Haute Couture“, feinste Schneiderei, und zugleich „prêt-à-porter“, fertig zum Tragen – und sie kosten kein Geld, sind für jeden passend und erschwinglich. Gerechtigkeit und Heiligkeit stehen uns immer gut zu Gesicht, weil sie von zeitloser, klassischer Eleganz sind, unabhängig vom flatterhaften Zeitgeist.

Schwierige Zeiten

Wir stehen vermutlich wieder vor schwierigen Zeiten – die Pandemie scheint nicht vorbei, sondern zurückzukommen. Die damit verbundenen Ängste und Unsicherheiten führen dazu, dass der Umgangston schärfer und unversöhnlicher wird. Wie wichtig jetzt, dass wir dieses neue Kleid anziehen, dass es uns Leitlinie sein kann, uns bestärkt darin wie wichtig Hinhören, Austausch, Klärung ist. Das werden wir nur können, wenn wir tief davon überzeugt sind, dass wir eingekleidet sind in Gottes Kleid.

Neues Kleid anziehen

Zieht den neuen Menschen an: Sich nicht anpassen, sondern konsequent den eigenen Stil finden – den der Gerechtigkeit und Heiligkeit. Nehmen wir das Kleid an, das Gott für uns bereit hält, und lassen wir den Glanz der Gerechtigkeit und Heiligkeit die Welt erleuchten.

*Pfarrerin Eveline Feiss
Alterszentrum Gellert Hot*